

---

# Zur Altersvorsorge von Selbständigen

Veranstaltungsreihe „Wissenschaft trifft Praxis“:

Sozialpartnerschaft und soziale Sicherung

**Karl Brenke**

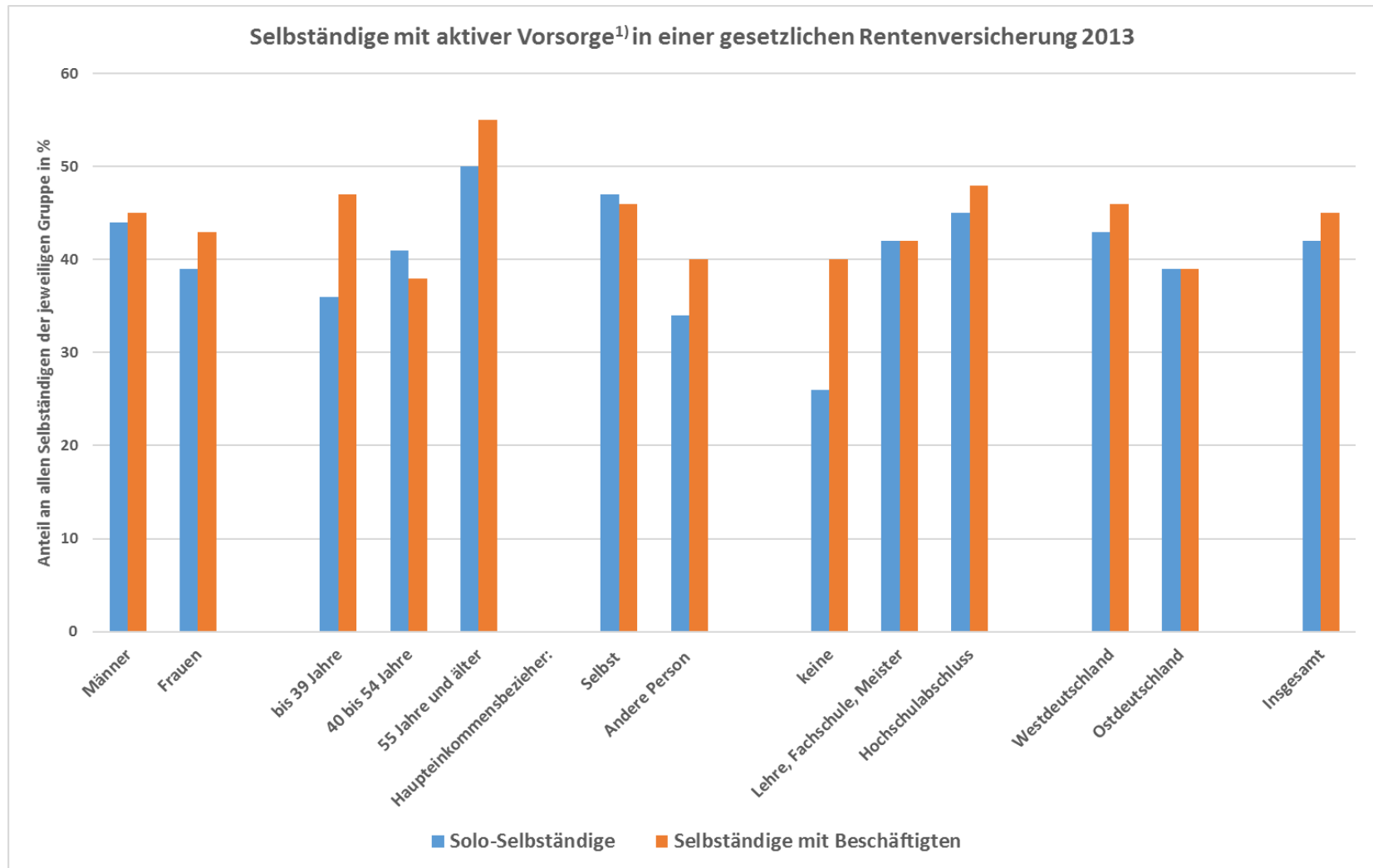
Nürnberg, 23. Oktober 2013

# Begriff und Datenquelle

**Altersvorsorge** zwar immer intergenerativ, aber gerade bei Selbständigen auf vielfältige Weise möglich: Vereinbarungen im Familienkontext, Vermögensbildung oder Einzahlungen in Versicherungen diverser Art.

**Datenquelle** muss die Palette an Möglichkeiten möglichst umfassend abbilden. Am besten geeignet: amtliche Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), da sie differenzierte Angaben über das Vermögen und die Ausgaben enthält. Allerdings hat sie auch Lücken: keine familiären Vereinbarungen und keine Angaben über frühere Sozialversicherungen. Erhebungseinheiten sind Haushalte – bei den Selbständigen geht es aber um Personen. Eigene Umrechnung: Haushaltsinformationen wurden den Personen zugeordnet; eigene Hochrechnung. Überdies: derzeit nur Daten bis 2013.

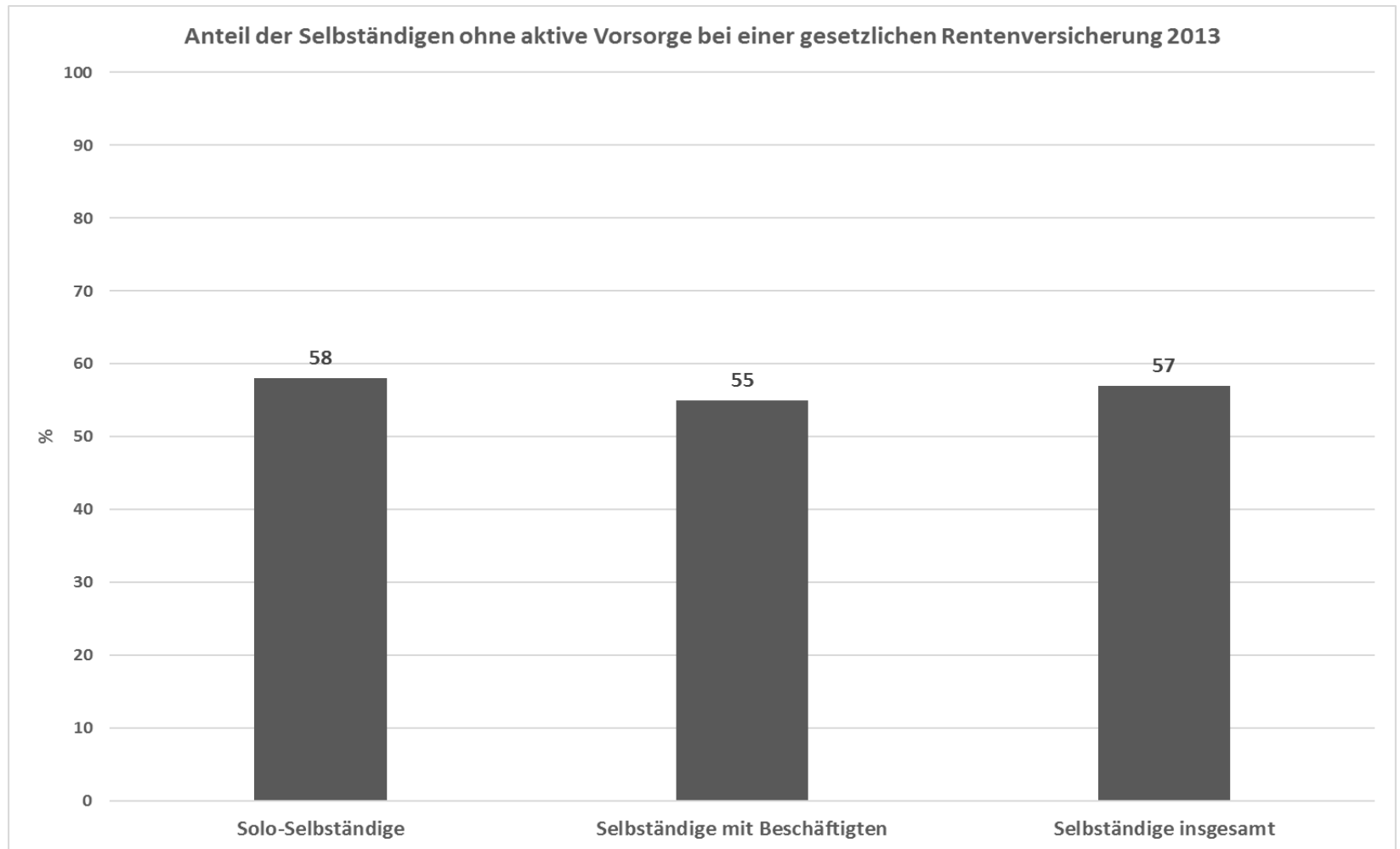
# Gesetzliche Rentenversicherung



1) Einschließlich Personen, deren Haupteinnahmequelle Altersrenten oder Pensionen sind.

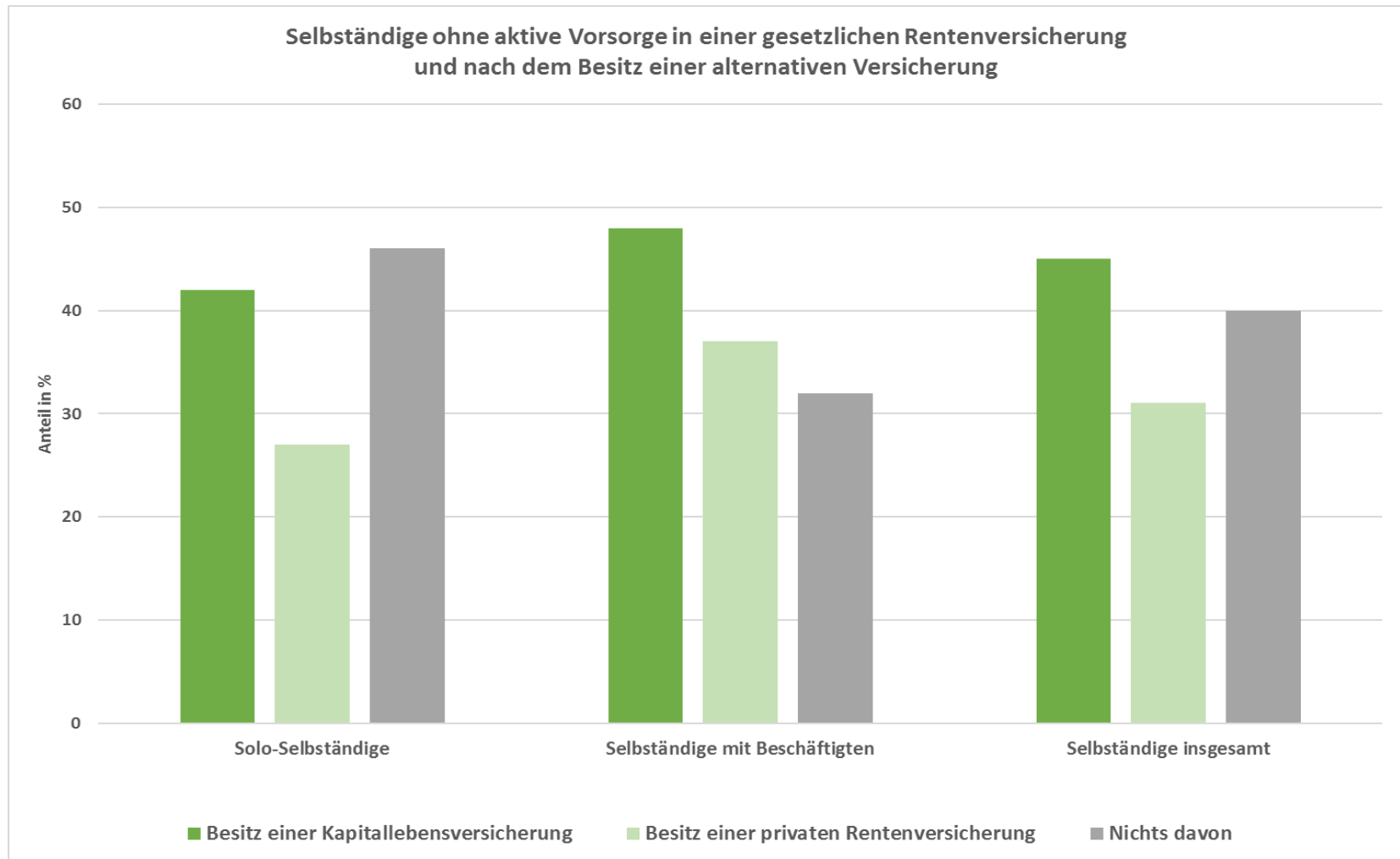
Quelle: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe; eigene Berechnungen.

# Ohne gesetzliche Rentenversicherung...



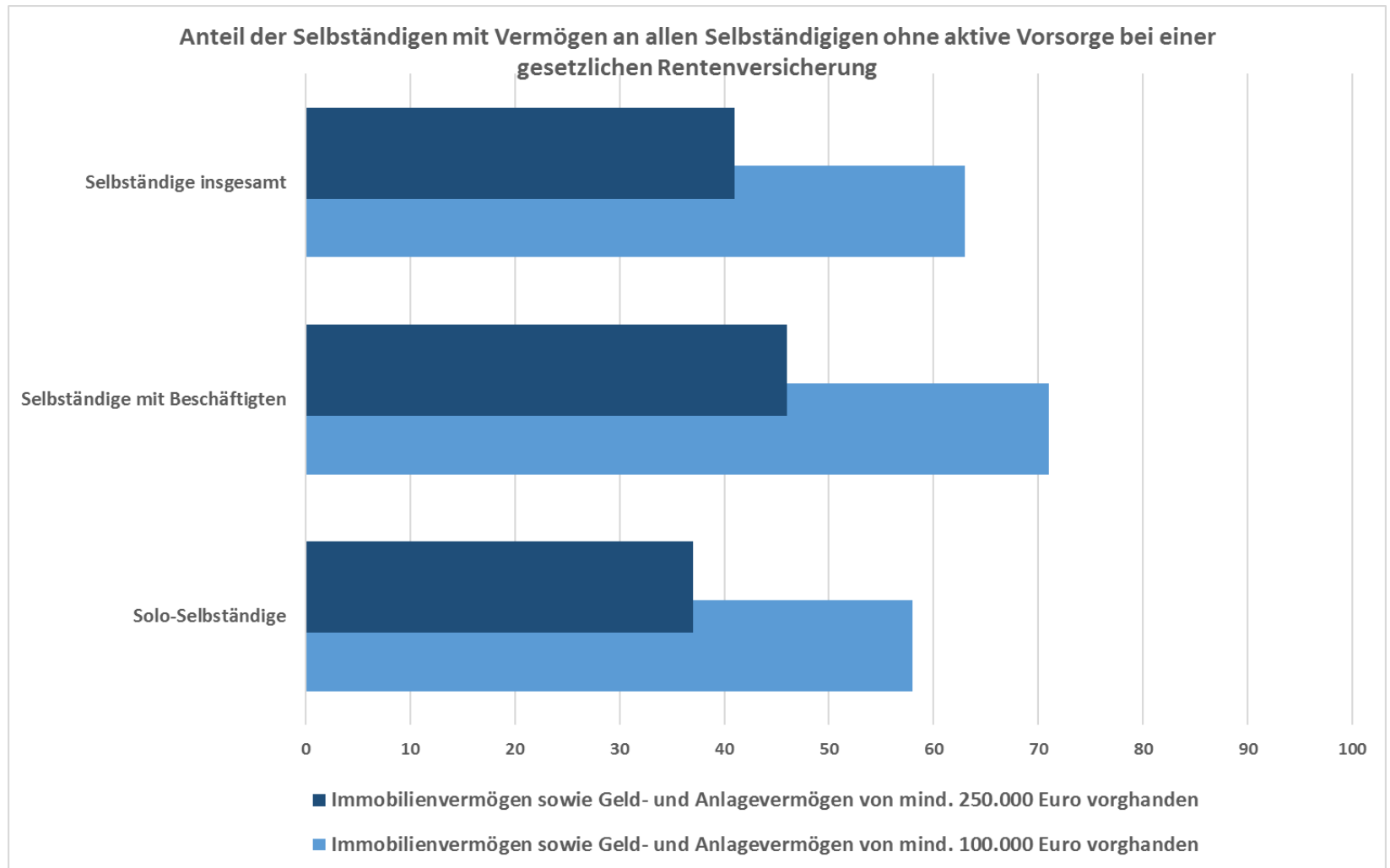
Quelle: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, eigene Berechnungen

# ... aber mit alternativer Versicherung



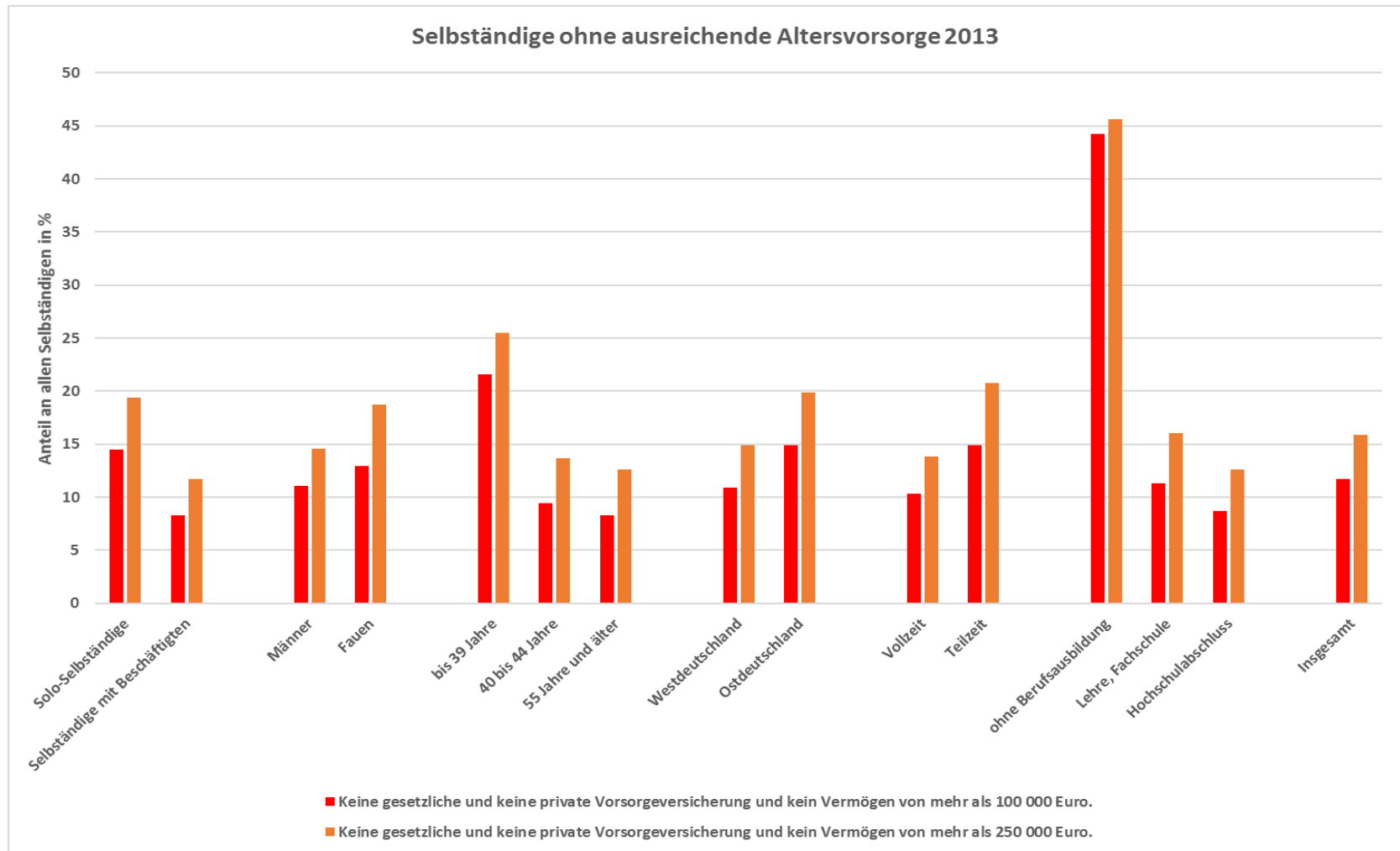
Quelle: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, eigene Berechnungen

# ... aber mit Vermögen



Quelle: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, eigene Berechnungen

# Mögliche Problemfälle



Quelle: Einkommens- und Verbrauchsstichprobe, eigene Berechnungen

Bleibt die zentrale Frage:

Ist das Fass zu etwa 85% voll oder leer?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

---



**DIW Berlin — Deutsches Institut  
für Wirtschaftsforschung e.V.**  
Mohrenstraße 58, 10117 Berlin  
[www.diw.de](http://www.diw.de)

**Redaktion**  
Karl Brenke

[kbrenke@diw.de](mailto:kbrenke@diw.de)

---